

CableGuys VolumeShaper Gate

Auch wenn die Optik des Plug-ins den spröden Charme eines wissenschaftlichen Werkzeugs besitzt, verbirgt sich hinter dem „VolumeShaper“ ein wahres Modulationsmonster. Der eigenständige Gate-Effekt gestattet eine flexible Modulation der Lautstärke des eingehenden Signals und arbeitet synchron zum Host-Tempo. Den größten Teil der Bedienoberfläche des Kreativwerkzeugs nimmt eine Wellenanzeige ein, in die eine beliebige Lautstärkekurve eingezeichnet wird. Dabei werden umfangreiche Bearbeitungs- und Skalierfunktionen für Wellenformen geboten. Die klassischen analogen Vertreter Sinus, Sägezahn, Rechteck, Pulsweite und Dreieck stehen als Presets zur Auswahl, sodass Gate-Effekte, wie man sie aus analogen Modularsystemen kennt, ein Kinderspiel sind. Auch das zufällige Generieren, Kopieren und Einfügen von Wellenformen ist möglich.

VolumeShaper verfügt zudem über zehn Speicherplätze für Wellenformen, zwischen denen schnell umgeschaltet werden kann. Dank der Möglichkeit, alle Parameter zu automatisieren, kann der Musiker beispielsweise in der Strophe eines Songs Wellenform 1 zum Modulieren der Lautstärke eines Klangs verwenden, um dann im Refrain zu Wellenform 2 umzuschalten. Auch die einzelnen Punkte der Wellenformen oder die Loop-Länge können via Automation manipuliert werden. So lassen sich sehr komplexe Verläufe programmieren.

Die frei erhältliche Demoversion des VolumeShaper ist voll funktionsfähig, allerdings können nicht mehrere Instanzen des Plug-ins gleichzeitig genutzt werden.

Fazit

VolumeShaper ist wirklich eine Waffe, wenn es um rhythmische Modulationen geht. So kann man mit dem Plug-in komplexe Rhythmusmuster erzeugen, einen Bassklang formen, Gesangsaufnahmen kreativ zerhacken, lebhaftere Shaker-Rhythmen aus Hochpass-gefiltertem weißen Rauschen erstellen oder das typischen Pumpen eines Sidechain-gesteuerten Kompressors simulieren. Insbesondere Produzenten tanzbarer elektronischer Musik ist das flexible Plug-in wärmstens zu empfehlen.

VolumeShaper

Freeware Gate Win, VST

leistungsfähiger Gate-Effekt für rhythmische

Entwickler: CableGuys

Webseite: www.cableguys.de

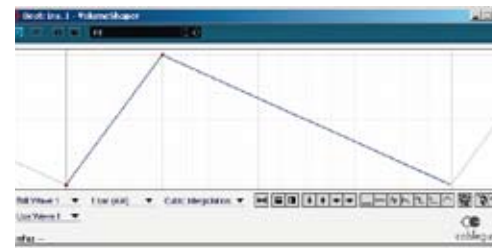
Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ Beat

ERSTE SCHRITTE: CABLEGUYS VOLUMESHAPER



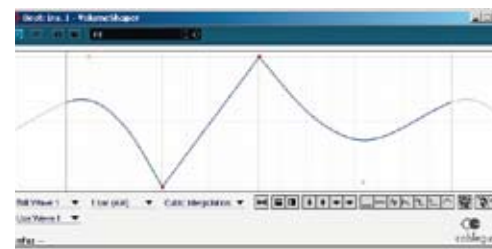
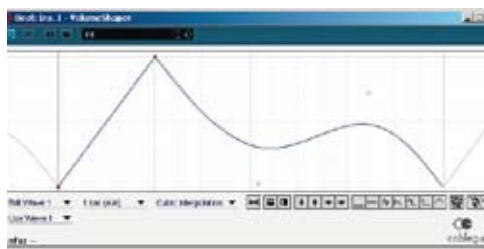
1 VORBEREITUNGEN

Erzeugen Sie in Ihrem Sequenzer bitte eine Audiospur mit einem Drumloop und passen Sie das Hosttempo an das Tempo des Loops an. Laden Sie dann den VolumeShaper als Eingangseffekt und wählen Sie das **INIT**-Preset an, das einen guten Ausgangspunkt für unsere Erkundungstour darstellt. Unterhalb der Wellenformanzeige sind verschiedene Schalter zur Erzeugung und Bearbeitung von Wellenformen angeordnet. ▶▶



2 ERZEUGEN VON WELLENFORMEN

Probieren Sie hier die unterschiedlichen Wellenformen, wie zum Beispiel Sinus oder Dreieck, aus. Bei laufendem Sequenzer ist nun eine rhythmische Modulation des Drumloops zu hören. Das Plug-in erlaubt aber auch das Erstellen eigener Wellenformen. Klicken Sie dazu das Liniensymbol (Nulllinie) an. Durch einen Rechtsklick in die Wellenform können Sie einen neuen Punkt einfügen. ▶▶

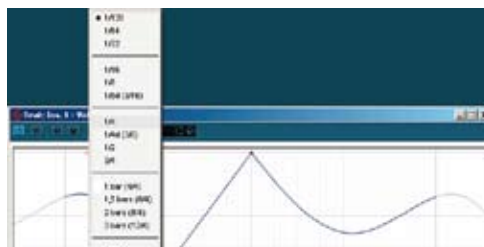


3 BEARBEITEN VON WELLENFORMEN

Einzelne Punkte der Kurve lassen sich durch ein Anklicken mit der linken Maustaste und das anschließende Bewegen mit der Maus an die gewünschte Position ziehen. Falls Sie einen existierenden Punkt entfernen möchten, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste darauf. Die Kurvenform kann hingegen durch Ziehen der jeweiligen Punkte bei gedrückt gehaltener linker Maustaste verändert werden. ▶▶

4 WEITERE EDITIERFUNKTIONEN

So können Sie statt linearen auch logarithmische oder exponentielle Verläufe erzeugen. VolumeShaper bietet außerdem verschiedene Funktionen zum Bearbeiten der Wellenform an. Ein Klick auf die Pfeilsymbole verringert beziehungsweise erhöht die Lautstärke der Kurve, während sich die Wellenform durch Betätigen der horizontalen Pfeilsymbole nach links oder rechts verschieben lässt. ▶▶



5 LOOP-LÄNGE

Nicht minder praktisch sind die Funktionen zum Zoomen und Invertieren der eingestellten Kurve. Auf der linken Seite der Bedienoberfläche können Sie einstellen, wie viele Takte die Kurve umfasst. Dabei sind sowohl sehr langsame als auch sehr schnelle Amplitudenmodulationen möglich. Eine Rechteckwelle mit einer **LOOP**-Länge von 1/128 eignet sich beispielsweise, um Klänge „aufzurauen“. ▶▶

6 KOMPLEXE VERLÄUFE

Da VolumeShaper zehn Wellenformspeicher besitzt, können auch mehrere Verläufe verknüpft werden. Die Kopierfunktion hilft dabei, Variationen einer Kurve zu erstellen. Im **EDIT WAVE**-Menü können Sie bestimmen, welche Wellenform Sie bearbeiten möchten, während die zu verwendende Kurve im **USE WAVE**-Menü angewählt wird. Mithilfe der Host-Automation können Sie zwischen verschiedenen Kurven umschalten. ■